

12. September 2006  
Der Standard

## **1,4 Millionen Österreicher leiden am Verkehrslärm**

**VCÖ: "Ein Auto mit Tempo 160 ist so laut wie zwei Autos mit 130 km/h" - Dauerhafter Verkehrslärm macht krank**

Wien - 1,4 Millionen Österreicher fühlen sich durch Verkehrslärm gestört zeigt eine Untersuchung der Statistik Austria aus dem Jahr 2006. Den größten Unmut erregt die Geräuschkulisse von Lastwagen und Autos. Der Wertverlust von Wohnungen, Häusern und Grundstücken betrage 1,2 Milliarden Euro pro Jahr.

"Jede fünfte Person in Österreich, die älter als 15 Jahre ist, wird durch den Motorenlärm belästigt", erklärt Wolfgang Rauh vom VCÖ-Forschungsinstitut. In der Steiermark werde der Verkehrslärm am stärksten als Belastung empfunden. Fast jeder vierte Steirer über 15, das sind 234.000 Menschen, fühle sich zu Hause belästigt. Auf Platz 2 finden sich die Kärntner (23,7 Prozent).

### **Niedrigere Tempolimits gegen Lärm**

Der VCÖ plädiert für niedrigere Tempolimits: "Tempo 80 statt 100 wirkt so, als gäbe es nur mehr halb so viel Verkehr. Das gleiche gelte für Tempo 30 statt Tempo 50". Ein Pkw mit Tempo 160 sei "so laut wie zwei Pkw der gleichen Marke mit 130 km/h".

### **Krankmacher**

"Dauerhafter Verkehrslärm macht aber auch krank. Medizinische Studien zeigen, dass das Risiko von Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck und Herzinfarkten steigt", erklärt Wolfgang Rauh vom VCÖ-Forschungsinstitut. In Deutschland haben Betroffene einen Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen oder eine Entschädigung. Dieses Recht fordert der VCÖ auch für Betroffene in Österreich. (APA)

Link zum Online-Artikel:

<http://derstandard.at/?url=/?id=2583013>